

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Seniorenclub Brig-Glis und Umgebung

Jassen und Jokern
Datum: Heute Dienstag, 8. Februar 2011. – Zeit und Ort: 13.30 Uhr im Restaurant Glimmatta in Glis. (jeden Dienstag). – Leitung: Berty Kläy und Irene Schnyder.

Seniorenchor Naters

Datum: Heute Dienstag, 8. Februar 2011. – Zeit und Ort: 14.00 – 15.00 Uhr Zentrum Mission, Singsaal. – Leitung: Rosemarie Treyer.

Seniorenachmittag in Agarn

Datum: Heute Dienstag, 8. Februar 2011. – Zeit und Ort: 14.00 im Gemeindezentrum. – Leitung: Anita, Margrith, Ursula, Monika und Julia.

Tennis 55+ in Visp für Anfänger und Fortgeschrittene

Datum: Heute Dienstag, 8. Februar 2011. – Zeit und Ort: 9.30 bis 10.30 Uhr in der Tennishalle Vispa, Katzhüs. – Vorkenntnisse: Keine nötig. – Versicherung: Die Teilnehmer sind selber um einen ausreichenden Versicherungsschutz besorgt. – Anmeldung und Leitung: Christine Kuonen, Birkenweg 6, Visp.

Mittagstisch Turmann

Datum: Donnerstag, 10. Februar 2011. – Zeit und Ort: 12.30 Uhr neu im Restaurant Dolce Vita. – Anmeldung: bis jeweils Dienstag direkt beim Dolce Vita.

Langlauf- und Wandergruppe Brig-Glis, Visp und Umgebung

Datum: Mittwoch, 9. Februar 2011. (jeden Mittwoch) – Fahrplan: Visp MGB ab 11.08 Uhr, Brig MGB ab 11.23 Uhr. Fahrkarten und Talisman lösen die Teilnehmer selbst. Neben gut präparierten Loipen warten wunderschöne Winterwanderwege auf Sie. – Leitung Langlauf: Markus Volken, Glis. – Lei-

tung Skating: Paul Bittel, Ried-Brig.

Italienisch: Conversazione Brig

Datum: Mittwoch, 9. Februar 2010, alle 2 Wochen. – Zeit und Ort: Gruppe 1 14.00 bis 15.00 Uhr, Gruppe 2 15.15 bis 16.15 Uhr im Restaurant Du Pont, Brig. – Leitung: Martha Porpiglia, Ried-Brig.

Seniorenachmittag in Termen

Datum: Mittwoch, 9. Februar 2011. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. – Leitung: Margrith, Lydia und Maximiliane.

Schneeschuwandern Aletschplateau mit Mittagessen im Chüestall Blausee

Datum: Donnerstag, 10. Februar 2011. – Wanderung: Riederalp – Riederfurka – Blausee – Riederalp mit Mittagessen im Chüestall Blausee. – Wanderzeit: circa 3 ½ Stunden. – Abfahrt: 9.08 Uhr Visp/9.23 Brig/9.55 Uhr Mörel. – Treffpunkt: 9.45 Uhr Riederalp Talstation. – Leitung: Andrea Schneider, Bereichsleiterin Sport + Bewegung. – Ausrüstung: Schneeschuhe und Stöcke (kann über Pro Senectute) gemietet werden. – Anmeldung und Auskunft: jeweils bis spätestens 2 Tage vor der Wanderung bei Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis, Visp.

Kunstgeschichte

Eine Reise zu den Kunstschätzen der Vergangenheit zeigt Ihnen die Meisterwerke vom Mittelalter bis zur Moderne. – Beginn: Freitag, 11. Februar 2011. – Weitere Daten: 18./25. Februar, 4./11./18./25. März und 1. April 2011. – Zeit und Ort: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Sitzungsraum der Pro Senectute, Überbielstrasse 10, 3. Stock, Visp. – Leitung: Theresia Schläpfer. – Anmeldung und Auskunft: bei Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis, Visp.

BILDUNGSHAUS ST. JODERN

Mittwoch, 9. Februar

2011/19.30 bis 20.30 Uhr Anbetungsstunde «Kommt, lasst uns IHN anbeten» Leitung: Dorly und Peter Heldner, Glis. Die Anbetungsstunden finden jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Hauskapelle des Bildungshauses St. Jodern statt und es sind alle Interessierten recht herzlich dazu eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Freitag, 11. Februar 2011/17.30 bis 21.00 Uhr

Dienststelle Begleitung der Pfarreiräte: «Zufrieden und kreativ im Pfarreirat arbeiten» Leitung: Marie-Therese Beeler, Liestal. Fragen wie Rollen im Pfarreirat, Leitungsstil oder Partizipation werden an diesem Bildungsabend behandelt. Alle Pfarreirätinnen und Pfarreiräte sind herzlich zu diesem Abend eingeladen. Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Samstag, 12. Februar

2011/9.30 bis 18.00 Uhr Fachstelle Ehe und Familie: Impulstag für Brautleute «Wir trauen uns!» Leitung: Martin Blatter, Naters Emmy Brantschen Wyssen, Mund Der Impulstag bietet Brautpaaren die einmalige Gelegenheit,

sich bewusst auf die bevorstehende Hochzeit einzustimmen und miteinander über wesentliche Fragen des gemeinsamen Lebens ins Gespräch zu kommen. Alle Brautpaare sind herzlich zu diesem Impulstag eingeladen. Anmeldungen werden bei der Fachstelle Ehe und Familie im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Donnerstag, 17. Februar

2011/19.30 bis 21.30 Uhr Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis: Bibel und Film Thema: «Jesus aktualisiert» – Ein Filmgespräch. Leitung: Charles Martig, Filmbeauftragter des Katholischen Medienstes. Das Schweizerische Katholische Bibelwerk Oberwallis lädt alle Interessierten recht herzlich zu diesem Abend ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 18. Februar

2011/14.00 bis 16.00 Uhr Impulsnachmittag «Zur eigenen Mitte finden». Leitung: Stephanie Abgottspon, Staldenried. Alle Interessierten sind recht herzlich zu diesem Impulsnachmittag eingeladen. Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Fotoausstellung | Werke von R. Brönimann in der Galerie Klubschule Migros Brig

Ins Detail schauen – und in die Ferne schweifen

BRIG-GLIS | Mit «nah + fern» betitelt ist die Fotoausstellung, die es gegenwärtig in der Galerie der Klubschule Migros in Brig-Glis zu entdecken gibt.

Roland Brönimann ist es, der hier 33 Fotoarbeiten präsentiert. Seine Werkschau dauert bis zum 10. April und ist Interessierten jeweils zu den Öffnungszeiten der Klubschule zugänglich.

Gefragter Fachmann

Vor rund 30 Jahren fing Roland Brönimann als Autodidakt mit dem Fotografieren an. Inzwischen hat er sein Können an zahlreichen Aus- und Weiterbildungen vergrössert – und unterrichtet seit Jahren selbst in Sachen Fotokunst. Auch in der Klubschule Migros in Brig.

Seit Jahren schon zeigt er seine Werke an Ausstellungen im In- und Ausland. Verschiedene seiner Fotos wurden bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Zudem engagiert er sich als Juror bei Fotowettbewerben und ist regelmässig als Referent bei Fotoclubs und Workshops anzutreffen. Allerdings ist das Fotografieren nur ein Teil seines Schaffens. Als Katechet mit heilpädagogischer Zusatzausbildung unterrichtet Roland Brönimann nach wie

vor «und möchte diese wichtige Aufgabe mit Jugendlichen nicht missen».

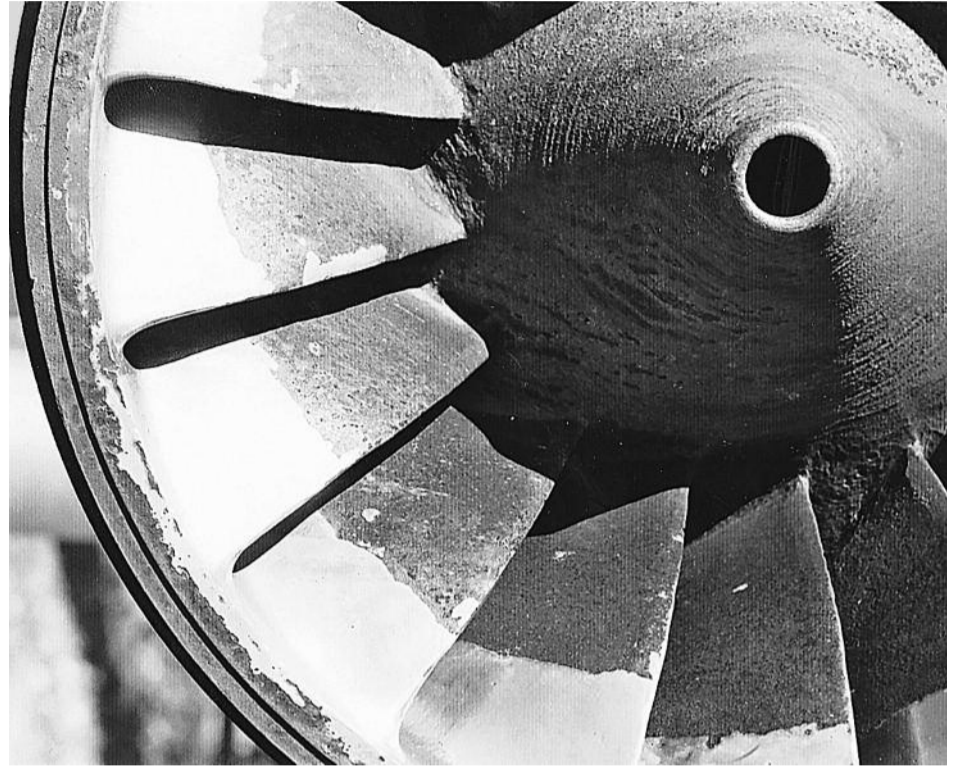
Den Blick schärfen

Mit seiner Briger Ausstellung «nah + fern» bringt Roland Brönimann dem Publikum in 33 Bildern die ganze Palette fotografischen Schaffens näher. Oft sind es «scheinbar unwichtige Alltäglichkeiten und kleine De-

tails, die er mit seiner Kamera verewigt. Womit er aufzeigt, dass Achtsamkeit der «erste Schritt» zum gelungenen Foto verkörpert.

Welche Ziele Roland Brönimann mit seinen Fotoarbeiten anpeilt? «Zum einen möchte ich in Gegenüberstellungen die Betrachter dazu animieren, ins Details zu schauen, zum andern sie motivieren, den Blick

in die Ferne schweifen zu lassen, um so den Fokus neu zu entdecken», bringt der Fachmann seine Ansicht auf den Punkt. Wie gut ihm dies gelingt und welche Faszinationskraft von Roland Brönimanns Fotos ausgeht – davon kann ein eigenes Bild sich machen, wer bis zum 10. April die Galerie Klubschule Migros Brig besucht. **blo**



Details faszinieren: Eine Arbeit des Fotografen Roland Brönimann, der bis zum 10. April in der Galerie Klubschule Migros Brig ausstellt. FOTO ZVG

«Spirit Chamber Orchestra» spielt auf

Raritäten nach Noten

BRIG-GLIS | Das «Spirit Chamber Orchestra» des Kollegiums Brig tritt morgen Mittwoch im Brieger Stockalperschloss vors Publikum.

Das Konzert findet im Rittersaal statt und beginnt um 20.00 Uhr. Die Leitung hat Paul

Locher inne. Die jungen Musiker und Musikerinnen des Kollegiums präsentieren dieses Jahr musikalische Raritäten – vom unbekanntem Mozart-Flötenquintett zum frühromantischen Gitarrenquartett J.B. Gänsbacher, vom klassischen Streichsextett von G. Chr. Wagenseil zum Piazzolla Tango

gibt es viel unbekannte Musik zu entdecken. Das Ensemble hat ein entsprechend abwechslungsreiches Programm in diversen Besetzungen vorbereitet, das eine Reihe von Überraschungen garantiert.

Wie alljährlich stellt sich das Ensemble in den Dienst von Organisationen, die sich für

Frieden, Menschenrechte und die Jugend in gesellschaftlich benachteiligten Kreisen einsetzen. Dieses Jahr wird die Organisation «Musique et vie» vorgestellt, die die verschiedensten musikalischen Ausdrucksformen in unterprivilegierte und ländliche Gegenden, Spitäler und Gefängnisse trägt. **jb**

Walliserverein Luzern | 82. Generalversammlung

Verschiedene Höhepunkte

LITTAU-LUZERN | Graue Haare dominierten am Samstag an der GV des Walliservereins Luzern im Restaurant Ochsen in Littau-Luzern. Von den gegen 100 Mitgliedern nahmen nicht weniger als 49 an der Versammlung teil.

Wie gewohnt führte Präsident Erich Weissen zügig durch die statutarischen Traktanden, sodass nach dem Nachtessen noch genügend Zeit für das gemütliche Zusammensein verblieb.

Gerade noch rechtzeitig vor Versammlungsbeginn bemerkten einige aufmerksame Gäste, dass die Walliser Fahne an der Wand «verkehrt» aufgehängt war, was aber sofort berichtigt wurde. In seinem Jahresbericht liess der Präsident die Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals aufleben. Noch lange in Erinnerung blei-

ben wird der Ausflug ins Wallis, der vor allem mit «Pleiten, Pech und Pannen» in Erinnerung bleiben wird. Doch nachdem der defekte Kar ausgewechselt werden konnte, stand einem fröhlichen Tag nichts mehr im Wege.

Auch für das laufende Vereinsjahr hat man ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Im Mai berichtet Bernhard Aregger über seine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela, wo er auf dem Jakobsweg nicht weniger als 2700 km zu Fuss zurückgelegt hat. Im September treffen sich alle Walliservereine der Deutschschweiz in Grenchen und ebenfalls im September will man das Kloster Engelberg und eine Schaukäserei besichtigen. Abgeschlossen wird das Vereinsjahr mit dem traditionellen Samichlaushock.

Nach 15 Jahren im Vorstand wurde Martha Augsbur-



Spezielle Auszeichnung. Präsident Erich Weissen (Mitte) gratuliert dem «Rüüdige Lozärner» Peter Aschwanden und Gattina Christina zur Wahl als populärstem Luzerner. FOTO WB

ger mit viel Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Im Vorstand ersetzt wurde sie durch Judith Walpen, Kriens.

In immer noch perfektem Walliser Dialekt erzählte

Josef Ritler eine Geschichte von einem gefährlichen Drachen und leitete so über zum gemütlichen Teil, der von Hugo Martin musikalisch begleitet wurde. **jb**